

Kinder Jugend Familie

Leistungsbericht 2024

Wenn das
Potenzial sich
entfaltet, wird die
Zukunft selbst-
bestimmt.

KJF - Das Fachzentrum
für Kinder-, Jugend- und
Familienfragen.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Dienstabteilung KJF im Überblick	4
3	Kinder- und Jugendförderung	5
3.1	Freizeitangebote	6
3.2	Kinderparlament und Jugendparlament	7
3.3	Jugendkulturhaus Treibhaus	8
4	Frühkindliche Bildung und Betreuung	9
4.1	Aufsicht und Bewilligung privater familienergänzender Betreuungsangebote	10
4.2	Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Betreuungsgutscheinen	11
4.3	Frühe Förderung	12
5	Kinder- und Jugendhilfe	13
5.1	Mütter- und Väterberatung	14
5.2	Jugend- und Familienberatung Contact	16
5.3	Kinder- und Jugendschutz	17
6	Finanzen	19
7	Kontakte und Adressen	21

Das Jahr 2024 in Zahlen

Kinder- und Jugendförderung	Frühkindliche Bildung und Betreuung
9'004 Ferienpässe	1'354 bewilligte Plätze in Kindertagesstätten
2'143 Kinder an den Kreativ- und Sportwochen	Der maximale Betreuungsgutschein pro Tag beträgt 145 Franken für ein Kind unter 18 Monaten und 115 Franken für ein Kind über 18 Monaten.
94 Kinder- und 9 Jugendparlamentarier*innen	1'305 Kinder profitieren von Betreuungsgutscheinen
Treibhaus: 270 Veranstaltungen 17'245 Besucher*innen 166 Aktivist*innen	228 Eltern erhalten Spielgruppenbeiträge
Jugendhäuser Littau: 33 Vermietungen Aktionsraum 38 Vermietungen Crazy House	3'957 Vorschulkindern 1'589 besuchen eine Kita oder Tagefamilie

Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg	Kinder- und Jugendhilfe
43 Wohngruppen Plätze 7 Notaufnahmepplätze 12 Teilbetreutes Wohnen	2'758 durch die Mütter- und Väterberatung (MVB) beratene Familien
2'150 Einsatzstunden sozialpädagogische Familienbegleitung	154 Familien im Programm MVB ^{plus}
94 % Auslastung Wohngruppe 87 % Auslastung Notaufnahmepplätze	666 Mandate der Jugend- und Familienberatung Contact
90 % Auslastung Teilbetreutes Wohnen 107 % Auslastung sozialpädagogische Familienbegleitung	883 betreute Mandate im Kinder- und Jugendschutz

1 Vorwort

Liebe Leser*innen

Es freut mich, Ihnen den Leistungsbericht 2024 über unsere Arbeit und die Entwicklungen im Bereich Kinder, Jugend und Familie vorlegen zu dürfen. Dieser Bericht gibt Ihnen einen Überblick über die zahlreichen Angebote und Projekte, die wir im vergangenen Jahr umgesetzt haben, sowie über die erzielten Erfolge und die Herausforderungen, denen wir begegnet sind.

Unsere Mitarbeitenden zeigten erneut ein hohes Engagement für die Förderung des Wohlergehens von Kindern und Jugendlichen und ihrer Familien. Wir haben uns kontinuierlich dafür eingesetzt, sichere und förderliche Lebensbedingungen zu schaffen, Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten zu erweitern und gezielte Unterstützungsmassnahmen anzubieten, die den Bedürfnissen der jungen Generation und ihrer Familien gerecht werden. Besonders hervorzuheben ist auch die gute Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung sowie mit unseren angeschlossenen Gemeinden. Gerade durch dieses gemeinsame Vorgehen gelingt es uns, die Angebote bedarfsgerecht und breit abgestützt weiterzuentwickeln.

Wir sind überzeugt, dass die Stärkung und Unterstützung von Familien der Schlüssel zu einer positiven gesellschaftlichen Entwicklung ist und werden auch weiterhin mit voller Kraft daran arbeiten, diese Vision zu verwirklichen.

Ich lade Sie ein, die Seiten dieses Berichts durchzublättern und sich mit den Geschichten, Daten und Fakten auseinanderzusetzen.

Für Ihr Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit danke ich Ihnen.

Ruedi Meyer
Leiter Dienstabteilung Kinder Jugend Familie

2 Dienstabteilung KJF im Überblick

Die Hauptaufgaben der Dienstabteilung Kinder Jugend Familie (KJF) umfassen Betreuung, Beratung, Unterstützung, Prävention und Schutz sowie Freizeitgestaltung und Partizipation für Kinder, Jugend-

liche und Familien. Gleichzeitig wird eine aktive und bedarfsgerechte Kinder-, Jugend- und Familienförderung verfolgt.

Dienstabteilung Kinder Jugend Familie			
Finanzen und Support			
Kinder- und Jugendförderung	Frühkindliche Bildung und Betreuung	Kinder- und Jugendhilfe	Kinder- und Jugend-siedlung Utenberg
Freizeitangebote	Aufsicht und Bewilligung private familienergänzende Angebote	Mütter- und Väterberatung	Wohngruppen
Kinderparlament und Jugendparlament	Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Jugend- und Familienberatung Contact	Teilbetreutes Wohnen
Jugendkulturhaus Treibhaus	Frühe Förderung	Kinder- und Jugendschutz	Notaufnahme
Jugendhäuser Littau			Sozialpädagogische Familienbegleitung
			Fachstelle berufliche Integration



3 Kinder- und Jugendförderung

Die Kinder- und Jugendförderung trägt zu Chancengerechtigkeit und zum Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen bei. Die Kinder- und Jugendförderangebote lassen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Neues ausprobieren, altersgerecht Verantwortung für sich und andere übernehmen sowie sich als selbstwirksam erleben.

Der Bereich Kinder- und Jugendförderung ist für die Förderung und Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen ausserhalb der Schulzeit verantwortlich. Zu den Dienstleistungen des Bereichs gehören die Freizeitangebote, das Kinderparlament und das

Jugendparlament, das Jugendkulturhaus Treibhaus sowie die Jugendhäuser Littau (Piazza und Crazy House). Alle Angebote erfreuen sich einer starken Nachfrage und werden laufend bedarfsgerecht weiterentwickelt.

3.1 Freizeitangebote

Skizzieren lernen, backen, Eishockey spielen, bei einer Bauunternehmung selber Bagger fahren oder an der Hochschule Luzern einen Roboter programmieren – bei den Freizeitangeboten ist für alle etwas dabei.

Kinder und Jugendliche konnten in den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien von einem breiten Freizeitangebot profitieren. Ausserdem konnten die Kinder und Jugendlichen aus der Region an einem abwechslungsreichen Ferienpassprogramm in den Sommerferien teilnehmen.

Das Angebot beinhaltete:

- Diverse Besichtigungen
- Kreative Ateliers und sportliche Aktivitäten
- Tagesanimation
- Viele Spezialangebote

Für die Ferienpasswochen trafen knapp 5'000 Anmeldungen ein. Der Luzerner Ferienpass ist nur dank den zahlreichen Firmen, Vereinen und Organisationen, die ehrenamtlich Führungen und Workshops anbieten, sowie den vielen weiteren Mitwirkenden möglich.

«Im Ferienpass können wir ganz viel erleben.»

Yael, 9, Teilnehmerin Ferienpass

Kreativ- und Sportwochen

Kreative und sportliche Aktivitäten bilden das Herzstück der Angebote im Frühling und Herbst. Von Kochen über dem Feuer über Parkour und Kutschenfahren – es ist für alle Kinder und Jugendlichen etwas dabei.

Highlights

- Neue Besichtigungen wie: Ikea Rothenburg, Blumengeschäft Heini, der Seeburghof, Hammer Auto Center und der KneippGarten in Gisikon
- Kinoerlebnis im Bourbaki mit vier Vorstellungen
- Kursleitende können neu ihre Angebote selbständig online via Website erfassen
- Start der Co-Leitung Theaterkids
- Gelungenes Netzwerkapéro mit Kursleitenden der Kreativ- und Sportwochen

Theaterkids

An den neun Halbjahres- und Jahreskursen der Theaterkids konnten mehr als 100 Kinder und Jugendliche in die Welt des Theaters eintauchen und erste Theaterluft schnuppern. Bei öffentlichen Aufführungen an unterschiedlichen Spielorten wurden die Theaterproduktionen einem grossen Publikum gezeigt. Für den krönenden Abschluss sorgte Ende Jahr das Weihnachtstheater «Alice im Wunderland» nach Lewis Carroll.

Sommerlager

Das Sommerlager fand auch dieses Jahr wieder in Eriz statt. Die Kinder genossen ein abwechslungsreiches Lagerprogramm in einem schönen Lagerhaus mitten in der Natur.

Anzahl Anmeldungen	2023	2024
Ferienpass (Besichtigung/Aktivitäten usw.)	4'799	4'973
Kreativ- und Sportwochen	2'587	2'663
Theaterkids	127	123
Sommerlager	44	30

Anzahl Wochen-Ferienpässe	2023	2024
Ferienpass*	6'347	7'398
Ferienpass PLUS**	2'222	1'606

* Beinhaltet: Grundangebot (Eintritte in Museen/Schwimmbäder/Freizeitinstitutionen, kostenlose Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Ferienpassgebiet).

** Beinhaltet: Grundangebot, Besichtigungen, Aktivitäten und Ateliers sowie als Wahlmöglichkeit Abenteuerpause.

3.2 Kinderparlament und Jugendparlament

Kinder haben das Recht, sich zu informieren, sich mitzuteilen und sich zu versammeln (Uno-Konvention der Kinderrechte). Genau für diese Kinderrechte bietet das Kinderparlament (Kipa) und das Jugendparlament (Jupa) eine Plattform, wo sich junge Menschen informieren, mitteilen und versammeln können.

Das Kinderparlament (Kipa) verzeichnet auch dieses Jahr viele Mitglieder. Rund 94 Kinderparlamentarier*innen trafen sich an 26 Nachmittagen in Projektgruppen, um Anliegen zu sammeln und sich mit Vertreter*innen aus Institutionen, Politik und Verwaltung auszutauschen.

Dieses Jahr lag der Fokus der Diskussionen auf dem Schulalltag – einem zentralen Thema für die Kinder. Wichtige Anliegen waren die Beurteilung ohne Noten, mangelnde Freizeit durch Prüfungsstress, Konflikte unter Schüler*innen, der Umgang mit Handychats und Schulräte, die aus Sicht der Kipas ihren Zweck nicht erfüllen.

«Im Kipa habe ich gelernt bei einer Diskussion mitzureden und abzustimmen.»

Eline, Co-Präsidentin Kinderparlament, 11 Jahre

Ausserdem tauschte sich das Kipa mit der Hallenbad AG über deren Preispolitik aus und zeichnete die Stiftung Rodtegg mit dem «Goldenen Lollipop» aus, um die Bedeutung solcher Institutionen für Kinder mit

Highlights

- Austausch mit dem Luzerner Theater und Blick hinter die Kulissen
- Workshops zum Thema «Schulalltag»
- Sommersession in der Stiftung Rodtegg
- Austausch mit der GL der Hallenbad Luzern AG

Beeinträchtigungen zu unterstreichen.

Jugendparlament

Das Jugendparlament engagierte sich dieses Jahr aktiv in verschiedenen städtischen Beteiligungsprozessen. Sie nahmen an Workshops zur Jugendanalyse und zur Unicef-Rezertifizierung teil und trafen sich mit ehemaligen Kipa-Mitgliedern zum Austausch über aktuelle Anliegen Jugendlicher. Schwerpunkte waren:

- Mehr Partyveranstaltungen für 16-Jährige
- Mehr Sportinfrastruktur für die Ermöglichung zur Aufnahme neuer Mitglieder in Vereinen
- Psychische Gesundheit – mehr niederschwellige Angebote an Schulen
- Mobbing – mehr Unterstützung seitens Schule

	2022	2023	2024
Jupa Mitglieder	12	11	16
Kipa Mitglieder	90	85	94

3.3 Jugendkulturhaus Treibhaus

Das Treibhaus Luzern feierte 2024 sein 20-jähriges Bestehen – und das mit Stil! Unter dem Motto «Genug alt, um auszugehen» verliess das Treibhaus symbolisch das Tribschenquartier und zeigte Präsenz an verschiedenen Orten in der Luzerner Kulturszene.

Zum runden Geburtstag wurde eine grosse Jubiläumsfeier organisiert, bei der sowohl langjährige Wegbegleiter*innen als auch neue Gesichter zusammenkamen, um das Treibhaus gebührend zu feiern. Doch das war längst nicht alles: Das Treibhaus war zudem auf zwei Luzerner Festivals präsent. Beim B-Sides Festival und am Openair Funk am See übernahm die Treibhaus-Crew die Garderobe – ein Angebot, das die Festivalbesuchenden mit grosser Freude und Dankbarkeit annahmen. So war das Treibhaus mitten im Festivalgeschehen dabei.

Neue Veranstaltungsformate und Rekordzahlen

Auch abseits der Jubiläumsaktivitäten war 2024 ein Jahr voller Höhepunkte. Durch gezielte Kampagnen wurden neue Veranstaltungsteams gefunden und gefördert – mit Erfolg! Im Jahr 2024 verzeichnete das Treibhaus eine hohe Veranstaltungsdichte: Beinahe täglich fanden ein oder sogar zwei Events gleichzeitig statt. Die Vielfalt reichte von Konzerten und Clubnächten über Workshops bis hin zu kreativen Formaten.

«Das Treibhaus soll ein Ort der Vielfalt sein, an dem sich alle jungen Menschen wohlfühlen und unabhängig von ihrem Hintergrund individuell gefördert werden.»

Melanie Reber, Leiterin Treibhaus

Neues digitales Gewand

Die Treibhaus Website erstrahlt seit letztem Jahr in neuem Glanz. Die Website wurde modernisiert und

Highlights

- 20 Jahre Jubiläum
- Präsenz an Festivals
- Viele neue Veranstaltende
- Grosse Anzahl an Veranstaltungen
- Neue Website

präsentiert sich nun jung, frisch und trendig. Neue professionelle Fotos wurden geschossen, um den Charakter des Treibhauses visuell ansprechend zu unterstreichen. Begleitet wurde dieser Relaunch von einer umfangreichen Werbekampagne, die das digitale Erscheinungsbild des Treibhauses nachhaltig verbesserte. Der neue Online-Auftritt macht es für junge Menschen einfacher, sich über Veranstaltungen zu informieren und Teil des Treibhauses zu werden.

Inklusion und Awareness

Ein besonderes Augenmerk wurde 2024 auf das Thema Inklusion und Awareness gelegt. Das Treibhaus setzt sich dafür ein, dass alle Menschen – unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen – Zugang zur Kultur haben und sich im Treibhaus wohlfühlen. Veranstaltungen wurden gezielt inklusiver gestaltet, Barrieren abgebaut und Angebote geschaffen, die Menschen mit verschiedenen Hintergründen zusammenbringen.

Das Jubiläumsjahr bewies einmal mehr, dass das Treibhaus ein lebendiger Kulturort bleibt, der sich stets weiterentwickelt, alte Strukturen reflektiert, neue Kooperationen eingeht und für die nächste Generation von Kulturschaffenden offensteht.

	2022	2023	2024
Öffentliche Veranstaltungen	201	219	270
Besucherinnen/Besucher Programm	17'516	19'114	17'245
Am Betrieb beteiligte Personen	152	166	180

Roger Häfeli
Bereichsleiter Kinder- und Jugendförderung



4 Frühkindliche Bildung und Betreuung

Eine qualitativ hochstehende Bildung und Betreuung der Kinder von der Geburt bis zum Schuleintritt basiert auf vertrauten, verlässlichen und verfügbaren Beziehungen bzw. Bezugspersonen. Sind diese gegeben, können Kinder sich entwickeln und lernen. Spielen und mit anderen Kindern zusammen sein ist dabei zentral.

Die Stadt Luzern ist für die Aufsicht bewilligungs- und meldepflichtiger privater Betreuungsangebote zuständig. Damit wird gewährleistet, dass Kinder in einer sicheren und förderlichen Umgebung betreut werden.

Qualität ist wichtig

Die Qualitätsentwicklung in Kitas und Spielgruppen wird unter anderem durch Weiterbildungsangebote gefördert. Zudem wird die Vernetzung der Kitas und Spielgruppen mit Fachpersonen der heilpädagogischen Früherziehung und Logopädie gewährleistet.

Finanzielle Beiträge für Eltern

Die Eltern erhalten Betreuungsgutscheine für Kitas und Tagesfamilien sowie Beiträge an die Spielgruppenbesuche ihrer Kinder. Damit wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert aber auch der Zugang zu Förderangeboten verbessert.

Dies ist besonders wichtig für Kinder aus benachteiligten oder belasteten Familien. Sie haben ein höheres Risiko, sich bereits in den ersten Lebensjahren weniger gut entwickeln zu können als andere. Für das Erlernen der deutschen Sprache bei Kindern werden finanzielle Beiträge ausgesprochen.

4.1 Aufsicht und Bewilligung privater familienergänzender Betreuungsangebote

In der Stadt Luzern stehen den Erziehungsberechtigten 41 Kitas zu Verfügung. Diese familienergänzenden Betreuungsangebote sind ein wichtiger Beitrag für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Damit das Wohlergehen der Kinder gewährleistet ist, benötigen die Kitas und Tagesfamilienorganisationen eine Betriebsbewilligung und haben Qualitätsstandards zu erfüllen.

Im Gegensatz zu den Kitas und Tagesfamilienorganisationen benötigen Spielgruppen, Hütedienste, private Tagesfamilien und andere kurzzeitige Betreuungsangebote keine Betriebsbewilligung, sie sind jedoch meldepflichtig. Das heisst, sie müssen ihr Angebot bei der Aufsichtsbehörde melden.

«Es ist erfreulich, dass es den Kitas trotz Fachkräftemangel gelungen ist, die Betreuungsplätze auszubauen.»

Monika Hürlimann, Bereichsleiterin
Frühkindliche Bildung und Betreuung

Bewilligungsabklärungen für Gemeinden

Im Rahmen von Leistungsvereinbarungen übernimmt die Dienstabteilung Kinder Jugend Familie die Bewilligungsabklärungen auch für andere Gemeinden. Im Berichtsjahr nutzten 17 Gemeinden mit insgesamt 46 Institutionen dieses Angebot.

Highlights

- 2024 wurden 50 neue Kitaplätze bewilligt.
- Die Anzahl bewilligter Plätze hat sich demnach von 1'284 auf 1'334 erhöht.

Kontrolle der Strafregisterauszüge

Seit 2023 müssen die Aufsichtsbehörden die Strafregisterauszüge aller Kitamitarbeitenden überprüfen. Sind relevante Einträge vorhanden, wird eine Anstellung in der Kita untersagt.

Diese neue Aufgabe, welche in der nationalen Pflegekinderverordnung verankert ist, führte in der Praxis zu Unsicherheiten und Fragen. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft konnte das genaue Vorgehen geklärt werden. Dabei wurde insbesondere der Datenschutz und der Schutz der betroffenen Mitarbeitenden beachtet.

Stadt und Gemeinden	2022	2023	2024
Angemeldete Besuche	49	62	48
Unangemeldete Besuche	50	36	38

4.2 Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Betreuungsgutscheinen

Die Stadt Luzern lancierte vor 15 Jahren das Pilotprojekt Betreuungsgutscheine. Damit war sie die erste Stadt in der Schweiz, welche die institutionelle familienergänzende Kinderbetreuung mit Betreuungsgutscheinen finanzierte. Zahlreiche Gemeinden und Städte haben in der Zwischenzeit dieses Modell übernommen.

Seit 2022 können Erziehungsberechtigte Betreuungsgutscheine über das Tool «kiBon» online beantragen. Auch die Kitas und Tagesfamilienorganisationen verfügen über einen Zugang. Sie bestätigen die Betreuungsverhältnisse und die entsprechenden Kosten. Sobald alle erforderlichen Daten erfasst sind und diese mit einer Freigabequittung der Eltern bestätigt wurden, kann der Anspruch geprüft und betätigt werden.

«Nicht alle kommen mit dem Online-Antrag klar. Es ist uns aber ein grosses Anliegen, dass alle erwerbstätigen Eltern Zugang haben. Deshalb helfen wir gerne bei der Antragstellung.»

Danijel Miodragovic, Fachmitarbeiter Betreuungsgutscheine

Der ganze Prozess von der Beantragung bis zur Auszahlung der Betreuungsgutscheine findet somit elektronisch statt.

Highlight

– Für 1'305 Betreuungsverhältnisse wurden Gutscheine ausbezahlt. Noch nie konnten so viele Eltern und Kinder von der Subjektfinanzierung profitieren.

Jedes Jahr neu beantragen

Für die Betreuungsgutscheine muss jedes Jahr ein neuer Antrag gestellt werden. Eltern werden jeweils im Mai per Mail daran erinnert, bis am 31. Juli den vollständigen Antrag neu einzureichen. Damit ist sichergestellt, dass der Anspruch auf Betreuungsgutscheine mindestens einmal jährlich überprüft und aktualisiert wird. Die jährliche Überprüfung macht Sinn, denn Antragsstellende vergessen häufig, relevante Änderungen zum Einkommen, Erwerbsspensum oder Betreuungsumfang zu melden. Eltern, die Schwierigkeiten beim Ausfüllen des Online Antrages haben, erhalten Unterstützung telefonisch oder können einen Termin vereinbaren. Fremdsprachige Eltern oder Zuziehende aus dem Ausland nehmen diesen Dienst oft in Anspruch.

4.3 Frühe Förderung

Zusammen spielen, selber machen, entdecken, bewegen, erfahren und begreifen. Dies sind nur einige der wichtigen Lernfelder für die Kleinsten. Dazu braucht es nicht viel – und doch sind sie für einige Kinder Neuland, wenn sie in den Kindergarten eintreten.

Zusammen mit der Volksschule wurde ein Faltblatt für die Arbeit mit Eltern von kleinen Kindern entwickelt und in verschiedene Sprachen übersetzt. Mit diesem Informationsmaterial können Fachpersonen im vorschulischen Bereich und im Kindergarten den Eltern noch besser aufzeigen, was für die Vorbereitung auf den Schulstart wichtig ist.

«Wenn die Betreuungs- und Bildungsqualität gut ist, können benachteiligte Kinder besonders profitieren.»

Kathrin Blum, Verantwortlich für die Qualitätsentwicklung und Frühe Förderung in den familienergänzenden Institutionen

Zusammenarbeit stärken

Für die Vernetzung, den Fachaustausch und die Supervision wurden den Betreuungsinstitutionen und Fachstellen verschiedene Angebote bereitgestellt. Ein interdisziplinärer Austausch ist immer eine Win-Win-Situation: Die Fachstellen finden in den Kitas und Spielgruppen wichtige Partnerinnen für die Prävention und Frühintervention, und diese wiederum können sich fachlich und pädagogisch weiterentwickeln. In diesem Jahr wurden bei den insgesamt fünf Veranstaltungen folgende Themen bearbeitet:

- Diversität bei der Raum- und Spielgestaltung
- Kindeswohlgefährdung
- Elternschaft im Fokus
- Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten

Highlight

- Das Pilotprojekt «Übergänge von der Vorschule in die Volksschule - ÜvoS» ist abgeschlossen. Es liegt ein Handbuch vor mit Hinweisen und Empfehlungen für eine gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Bildungsorten.

Frühe Sprachförderung

Im Januar fand die jährliche Elternbefragung zur frühen Sprachförderung statt. Der Fragebogen wurde insgesamt an 761 Haushalte versendet, in denen ein Kind eineinhalb Jahre vor dem Eintritt in den freiwilligen Kindergarten lebt. Die Rücklaufquote betrug 95 Prozent. Die anschliessende Auswertung zeigte, dass 31 Prozent (235) der Kinder einen Bedarf an einer Förderung in der deutschen Sprache haben. Die Eltern dieser Kinder erhielten daraufhin die Empfehlung, ihr Kind in einer Spielgruppe oder in einer Kita anzumelden, damit es dort spielend Deutsch lernen kann. Sie wurden gleichzeitig auf die Möglichkeit von städtischen Beiträgen an die Kosten aufmerksam gemacht. 73 % aller Kinder mit einem Bedarf an früher Sprachförderung besuchten im Dezember 2024 ein Förderangebot. Dies bedeutet eine Steigerung um 3 % gegenüber dem Vorjahr.

Monika Hürlimann

Bereichsleiterin Frühkindliche Bildung und Betreuung



Wenn es
eng wird, kann
ein Gespräch
neue Perspektiven
eröffnen.

KJF - Das Fachzentrum
für Kinder-, Jugend- und
Familienfragen.

5 Kinder- und Jugendhilfe

Der Bereich Kinder- und Jugendhilfe unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und stärkt Familien in ihrer Eigenverantwortung. Die Fachstellen beraten Eltern, Kinder und Jugendliche, erarbeiten Lösungen in Konfliktsituationen und setzen sich für den Schutz von gefährdeten Kindern und Jugendlichen ein.

Der Bereich umfasst folgende Angebote:

- Mütter- und Väterberatung (Kinder bis 5 Jahre);
Stadt Luzern, 11 weiteren Gemeinden sowie im
Bezirk Küsnacht mit 3 Gemeinden
- Jugend- und Familienberatung Contact (bis 25 Jahre);
in der Stadt Luzern und 8 weiteren Gemeinden
- Kinder- und Jugendschutz (bis 18 Jahre);
in der Stadt Luzern

Podcast «Herausforderung Familie»

Im Frühling 2024 haben die drei Fachstellen der Kinder- und Jugendhilfe den Podcast «Herausforderung Familie» gestartet. Mit diesem Format erhalten Eltern und Erziehungsberechtigte hilfreiche Impulse und praxisnahe Tipps für den Familienalltag.

«Die Podcast Episoden vermitteln kurze, praxisnahe und unterstützende Informationen, die sich jederzeit und überall leicht in den Alltag integrieren lassen.»

Christina Reusser, Bereichsleiterin Kinder- und Jugendhilfe

Die kompakten Episoden von 15 bis 20 Minuten bieten zudem einen niederschweligen Zugang zu Beratungsinputs, die sich mühelos in den Alltag einbinden lassen.

Fachtagung «gewaltfreie Erziehung»

Die diesjährige Fachtagung der Dienstabteilung KJF widmete sich dem Thema gewaltfreie Erziehung in der Schweiz. Der gut besuchte Anlass bot eine Plattform für den Austausch zwischen Fach-

personen aus Hochschulen und Politik. Gemeinsam wurde diskutiert, wie eine gewaltfreie Erziehung rechtlich in der Verfassung verankert und im Alltag von Familien nachhaltig umgesetzt werden könnte.

5.1 Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung (MVB) leistet einen grundlegenden Beitrag zur Gesundheitsförderung, Prävention, Integration und Chancengerechtigkeit und stärkt somit eine gesunde Entwicklung der Gesellschaft.

In der Mütter- und Väterberatung (MVB) begegnen die Beratungspersonen zahlreichen kompetenten und eigenverantwortlichen Eltern. Diese nutzen die verschiedenen Angebote der MVB, um vom umfassenden Fachwissen und der Erfahrung der Fachpersonen zu profitieren. Die Eltern setzen das Besprochene in ihrem Familienalltag um, probieren neue Ansätze aus und nehmen bei Bedarf weitere Beratungsangebote in Anspruch.

Alltägliche Herausforderungen im Familienleben wie Trotzphasen, kranke Kinder oder familiäre Disharmonie bringen Eltern an ihre Grenzen. Um eine individuelle und bedarfsgerechte Begleitung sicher zu stellen, bilden sich die Beratungspersonen kontinuierlich weiter - beispielsweise in Themen wie «starke Gefühle» und «bindungsorientierte Erziehung». Darüber hinaus stärken Fallbesprechungen und interdisziplinäre Fachaustausche die Kompetenz der Beratungspersonen. Gleichzeitig wird das Angebot stetig an die verändernden Bedürfnisse und Themen der Familien angepasst.

Gruppenberatung «Werkstatt Familienleben»

Das kostenlose Gruppenangebot «Werkstatt Familienleben» der MVB bietet Eltern Fachinputs und Austausch zu täglichen Herausforderungen des Familienlebens mit Vorschulkindern. Nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2024 wurde das Angebot ausgebaut und findet ab 2025 monatlich statt. Auf dem Programm stehen Themen wie kindlicher Schlaf, Ernährung, der Umgang mit Gefühlsstürmen oder Notfällen. Die vielfältigen Themen sind nah am Familienalltag. Das grosse Interesse und die positiven Rückmeldungen der Eltern zeigen, dass mit dem Angebot ein Bedarf gedeckt wird.

Highlights

- Aufbau und Konzeptionsphase der Eltern-Kind-Gruppe MiKA
- Erfolgreiche Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden
- Einführung von Gruppenangeboten «Werkstatt Familienleben» zu aktuellen Themen

MiKA Gruppe

Nachdem im Jahr 2023 vom Grosse Stadtrat die Schaffung einer fachlich begleiteten Eltern-Kind-Gruppe genehmigt wurde, konnte 2024 die Konzeptphase für die MiKA Gruppe (Miteinander für Kinder und ihre Angehörige) starten. Dieses Angebot richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 4 Jahren, die stark isoliert leben und keinen Zugang zu Unterstützungsangeboten finden. Diese Situation birgt das Risiko, dass langfristig die gesunde Entwicklung der Kinder gefährdet wird. Das Ziel der MiKA Gruppe ist es, diese Familien in eine regelmässige Struktur einzubinden, sie mit weiteren Angeboten zu vernetzen und dadurch die Entwicklung der Kinder zu fördern sowie einer Kindeswohlgefährdung entgegenzuwirken.

Das Fachkonzept der MiKA Gruppe wurde in der Zwischenzeit erarbeitet und die praktische Umsetzung geplant. Zudem fanden Vernetzungsgespräche mit verschiedenen Stellen statt, welche Kontakt zur Zielgruppe haben und diese für die Teilnahme anmelden können. Dem Start der MiKA Gruppe steht somit nichts mehr im Weg.

Frühe Förderung und MVB^{plus}

Durch die Anpassung der Stellenprozente ab November 2023 konnten unter anderem auch die zeitlichen Ressourcen pro Familie im Angebot MVB^{plus} leicht erhöht werden. Dennoch bleibt die Intensität der Begleitung aufgrund der hohen Mehrfachbelastungen der Familien sowie des damit verbundenen, regelmässigen fachlichen Austauschs unverändert hoch.

Im Jahr 2024 wurde das MVB^{plus}-Angebot evaluiert. Es zeigte sich, dass viele Familien eine andere Art der Begleitung benötigen als ursprünglich vorgesehen. Um den individuellen Familienbedürfnissen gerecht zu werden, wurden verschiedene Modelle für die Begleitung der Kinder entwickelt. Diese Modelle befinden sich derzeit in der Umsetzung, und es konnten bereits erste positive Erfahrungen gesammelt werden. Eine abschliessende Evaluation ist auf Mitte 2025 geplant.

Eidgenössische Höhere Fachprüfung Beraterin/Berater Frühe Kindheit

Die Tätigkeit in der Mütter- und Väterberatung erfordert umfangreiche Kompetenzen in der Beratungsarbeit und ein fundiertes Fachwissen in diversen Themenbereichen der frühen Kindheit. Im November 2021 trat die Prüfungsordnung zur Höheren Fachprüfung «Beraterin/Berater Frühe Kindheit» in

Kraft. Damit liegt für den Fachbereich der Mütter- und Väterberatung neu ein eidgenössisches Diplom auf Tertiärstufe vor. Im Jahr 2024 wurde der erste Lehrgang durchgeführt und die Beraterin Andrea Trachsler konnte diesen im Herbst erfolgreich abschliessen.

«Als Beraterin darf ich Familien in wichtigen Momenten begleiten, unterstützen und stärken. Es erfüllt mich, zu wissen, dass jeder Rat und jedes Gespräch für eine stabile und liebevolle Basis sorgen.»

Veronika Regamey, Beraterin MVB

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit blieb weiterhin ein wichtiger Teil der Aufgaben der Mütter- und Väterberatung. So beteiligten sich die Mitarbeitenden an verschiedenen Elternanlässen in den Gemeinden sowie den Quartieren der Stadt Luzern, hielten Referate und vernetzten sich mit verschiedenen Fachstellen im Frühbereich.

MVB	2022	2023	2024
Beratene Familien	2'685	2'713	2'758
Anzahl Kinder	3'134	3'183	3'238
Geburten	1'719*	1'695*	1'749*

* Provisorische Geburtenzahl

MVB	2022	2023	2024
Erstkontakte	1'748	1'787	1'905
Beratungen vor Ort	2'558	2'644	2'481
Hausbesuche	1'452	1'340	1'283
Telefonberatungen	2'275	1'999	1'756
Mailberatungen	291	388	349
Vernetzung und Fallbesprechung	968	1'158	1'230
Gefährdungsmeldungen	8	8	5

Beratungszahlen ohne Beratungen im Angebot MVB^{plus}

MVB ^{plus}	2022	2023	2024
Anzahl begleitete Familien Stadt Luzern	129	131	135
Anzahl begleitete Familien Gemeinden	15	17	19

5.2 Jugend- und Familienberatung Contact

Im Auftrag der Stadt Luzern sowie acht weiteren Gemeinden bietet die Jugend- und Familienberatung Contact (JFB Contact) Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Eltern unkompliziert und individuell Hilfe bei der Alltagsbewältigung in Krisen oder Notlagen an.

Die Jugend- und Familienberatung Contact (JFB Contact) führte im Berichtsjahr 1'712 Beratungsgespräche mit unterschiedlichsten Beratungsinhalten durch.

Beratungsthemen

Wie bereits in den vergangenen Jahren suchten viele Ratsuchende die Beratungsangebote frühzeitig auf, um Orientierung, Informationen oder Unterstützung zu erhalten. Das Beratungsangebot ist für alle zugänglich und kann in allen Lebenslagen genutzt werden. Gemeinsam mit den Eltern gelingt es oft, verschiedene Ansätze zu entwickeln, damit sie als Erziehungsverantwortliche die nötige Sicherheit zurückgewinnen, um ihre Kinder und Jugendliche angemessen begleiten zu können.

Neben den diversen Beratungen mit präventivem Charakter nahmen auch herausfordernde und zeitintensive Beratungen zu. Beratungen bei innerfamiliärer Gewalt, Kriseninterventionen, Suizidäusserungen sowie Beratungen bei Gefährdungen haben im Vergleich der Vorjahre überdurchschnittlich zugenommen.

Viele Jugendliche und junge Erwachsene suchten Unterstützung bei Fragen zur Persönlichkeitsentwicklung. Häufig ging es dabei um Motivationsprobleme im Zusammenhang mit der Schule oder der Lehrstelle. Diese Themen erfordern oft eine längerfristige Beratung und Begleitung des gesamten Familiensystems.

«Es tut gut mit jemanden zu sprechen, ohne verurteilt zu werden.»

Zitat einer Mutter, Rückmeldung per E-Mail

Angeordnete Mediationen

Das Angebot der angeordneten Mediationen wurde von den zuweisenden Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) rege in Anspruch genommen. Zwei Mitarbeitende konnten erfolgreich die Mediationsausbildung abschliessen. Um den anspruchsvollen Mediationen gerecht zu werden und bestmögliche Lösungen für Kinder und

Highlights

- Dankesmail einer Person, die vor 35 Jahren in der Jugendberatung beraten wurde
- Konstruktive Zusammenarbeit mit der Fachstelle Gleichstellung
- Weiterentwicklung der Stelle durch neue Teammitglieder

Jugendliche zu entwickeln, nutzte das Team regelmässig gemeinsame Supervisionen. In den Jahren 2024 und 2025 nimmt die JFB Contact an einer Studie der Berner Fachhochschule zum Thema angeordnete Mediationen teil. Erste Interviews mit Eltern sowie Mediatorinnen und Mediatoren konnten bereits durchgeführt werden. Die Ergebnisse der Studie sollen 2025 veröffentlicht werden.

Interne Weiterbildungen

Im Rahmen eines neuen Formats bereiten fachdosierverantwortliche Teammitglieder Inputs zu spezifischen Themen vor, die sowohl offene Fragen des Teams klären als auch dazu beitragen, eine gemeinsame fachliche Haltung zu stärken. Aus diesem Austausch entstehen konkrete Praxishilfen, die sich besonders bei der Einarbeitung neuer Mitarbeitenden als hilfreich erweisen. Im Berichtsjahr fand der Fachaustausch zu folgenden Themen statt: Umgang mit Beratung von Minderjährigen ohne Wissen der Erziehungsberechtigten, selbständiges Wohnen junger Erwachsener, Trennungs- und Scheidungsberatung im freiwilligen Kontext, Beratungen bei Suizidäusserungen sowie die systemisch-lösungsorientierte Arbeitsweise als Grundlage unserer Beratungen.

Öffentlichkeitsarbeit

Durch die Veröffentlichung zweier Podcasts wurden einige Eltern auf das Angebot aufmerksam und meldeten sich für eine Beratung an.

Darüber hinaus beteiligte sich die JFB Contact mit einem fachlichen Input an der Qualitätswerkstatt der Hochschule Luzern (HSLU) zum Thema «Digitale Kindwohlgefährdung» und stand im Anschluss für Fragen von Fachpersonen zur Verfügung.

Kundenbefragung

Von Januar bis Mai 2024 führte die JFB Contact eine Befragung der Zielgruppen durch, an der 112 Personen im Alter von 12 bis über 60 Jahre teilnahmen. Die Rückmeldungen ergaben wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung des Angebots. So zeigte sich, dass die Bekanntheit durch verschiedene Kanäle gefördert wird. 21 % der Teilnehmenden verwiesen auf die Website und 28 % auf Empfehlungen durch Bekannte/Freunde und Eltern/Familienangehörige. Die Fachstellen wie Schulen, KESB, MVB und andere trugen mit 34 % ebenfalls wesentlich dazu bei, die JFB Contact bekannt zu machen. Zudem wurden 5 % der Teilnehmenden durch eine Präsentation in der Schule auf das Angebot aufmerksam.

Dies bestärkt die JFB Contact darin, weiterhin in den 3. Oberstufenklassen als Fachstelle präsent zu sein, um insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene gezielt zu erreichen.

Hinsichtlich der Beratungsqualität gaben 97,1 % der Befragten an, dass sie sich von ihrer Beratungsperson ernst genommen fühlten. 2,9 %, fühlten sich teilweise ernst genommen und alle bewerteten die Jugend- und Familienberatung als hilfreich oder sehr hilfreich. Die Befragung zeigte zudem den Wunsch nach zusätzlichen Beratungskanälen auf: Videotelefonie und ein Beratungschat wurden mehrfach genannt. Dennoch betonten 77,3 %, dass sie mit der persönlichen Beratung vor Ort zufrieden seien und keine weiteren Beratungsarten wünschten.

Mandate	2022	2023	2024
Familien (0 – 11 Jahre)	268	286	330
Jugendliche (12 – 25 Jahre)	328	328	336
Total	596	614	666

5.3 Kinder- und Jugendschutz

Der Kinder- und Jugendschutz (KJS) führt im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Beistandschaften für Kinder und Jugendliche der Stadt Luzern. Sein Ziel ist es, das Wohl und den Schutz gefährdeter Kinder und Jugendlicher sicherzustellen sowie Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe bestmöglich und bedarfsgerecht zu unterstützen und zu begleiten.

Die Mandate per Ende Dezember 2024 entsprachen exakt der Fallzahl des Vorjahres. Aufgrund anhaltend hoher Fallzahlen und des Ziels, die Falllast auf 55 Mandate pro Vollzeitpensum zu senken, bewilligte der Grosse Stadtrat zusätzliche 83 Stellenprozent für die Berufsbeistandschaft sowie 30 Prozent für die Fachbearbeitung.

Entwicklung und Weiterbildung

Angesichts des angespannten Stellenmarktes war es schwierig, geeignete Berufsbeistandspersonen mit den erforderlichen Qualifikationen für die Besetzung der freien Stellen zu gewinnen. Umso wichtiger waren daher die gezielte Entwicklung und Weiterbildung der neuen und oft jüngeren Mitarbeitenden. Die zeitnahe Umsetzung stellte eine besondere Herausforderung dar. Um fachliche Qualität zu gewährleisten, ist eine kontinuierliche fachliche Weiterentwicklung aller Mitarbeitenden unabdingbar.

Highlights

- Viele positive Rückmeldungen aus der Kundenumfrage
- Grosses Interesse der HSLU-Studierenden am Berufsalltag einer Berufsbeistandsperson
- Guter Zusammenhalt im Team

Bekanntmachung der Arbeit im KJS

Ein besonderes Ereignis war das Vorstellen der Arbeit einer Berufsbeistandsperson an der Hochschule Luzern. Diese Aktion wurde in Zusammenarbeit mit anderen Mandatszentren organisiert und fand mit über 50 teilnehmenden Studierenden grossen Anklang. Einige Studierende meldeten sich im Anschluss der Veranstaltung und wünschten, einen noch vertiefteren Einblick in den Berufsalltag von Beistandspersonen zu erhalten. Fünf von ihnen ab-

solvierten daraufhin sogar einen Schnupperhalbttag beim KJS. Diese Form der Öffentlichkeitsarbeit kann dem Fachkräftemangel erfolgreich entgegenwirken.

Elektronischer Zahlungsworkflow

Nach der Umstellung vom Poolkonto in Einzelkontos wurde der elektronische Zahlungsworkflow eingeführt. Besonders gefordert waren dabei die sieben Fachbearbeitungspersonen, die seither die Rechnungsstellung und Zahlungsfreigabe vollständig papierlos abwickeln. Während die Umstellung auf Einzelkonten reibungslos verlief, bereitete der elektronische Zahlungsworkflow verschiedene Probleme und erforderte einen erheblichen Mehraufwand.

Zielgruppenumfrage

Die seit August 2023 laufende Befragung der Zielgruppen wurde im Mai 2024 abgeschlossen. Eltern und Jugendliche wurden dabei insbesondere zu den Themen Erreichbarkeit, Vertrauensverhältnis und Mehrwert der Begleitung befragt. Neben zahlreichen positiven Rückmeldungen gab es auch kritische Stimmen. Insbesondere wurde der häufige Wechsel der Berufsbeistandspersonen bemängelt. Diese Kritik ist nachvollziehbar und ist zum einen auf die generell kurzlebigeren Anstellungsverhältnisse

der heutigen Zeit und zum anderen auf die anspruchsvolle, oft belastende Arbeit zurückzuführen.

«Wir fühlen uns gut begleitet und es hat sehr zur Beruhigung beigetragen, dass alles über den Beistand lief. Zum Glück gibt es so eine Stelle, sonst wäre das Familiensystem komplett zusammengebrochen. Vielen Dank für die Unterstützung!»

Rückmeldung von Eltern aus der Kundenumfrage

Für die kommenden Jahre wird es deshalb zentral sein, Mitarbeitende durch gute Arbeitsbedingungen, ein unterstützendes Teamklima, Anerkennung sowie Weiterbildungsmöglichkeiten langfristig halten zu können. Beistandsarbeit ist zu einem grossen Teil Beziehungsarbeit. Dies erfordert Vertrauen, das gerade durch eine längerdauernde Zusammenarbeit wachsen kann.

	2022	2023	2024
Mandate Total	821	860	883
Mandate per 31.12	692	725	725

	2022	2023	2024
Platzierungen per 31.12.	155	166	171
Institutionen	59 %	60 %	57 %
Anerkannte Pflegefamilien (Fachstelle)	18 %	19 %	28 %
Pflegefamilien (Verwandte)	21 %	18 %	13 %
Notaufnahmen KJU	2 %	3 %	2 %

	2022	2023	2024
Freiwillige Platzierungen (mit Einverständnis der Eltern)	57 %	45 %	39 %
Angeordnete Platzierungen (Entzug Aufenthaltsbestimmungsrecht)	43 %	55 %	61 %

Christina Reusser
Bereichsleiterin Kinder- und Jugendhilfe

6 Finanzen

Dank Leistungsvereinbarungen zwischen der Stadt Luzern und den Gemeinden werden die Angebote der Dienstabteilung Kinder Jugend Familie der Bevölkerung in der ganzen Region zugänglich gemacht.

Die Beiträge für die Mütter- und Väterberatung der Gemeinden sowie der Stadt Luzern basierten auf den Leistungsvereinbarungen 2022–2025. Das Beratungsangebot erfreute sich auch im Jahr 2024 grosser Nachfrage.

Für die Mütter- und Väterberatung wurde der vereinbarte Sockelbeitrag von Fr. 3.50 pro Einwohner*in verrechnet. Aufwandseitig ist die Kostenverteilung mit dem Budget und dem Vorjahr vergleichbar. Zudem konnte eine Entnahme aus dem Depotkonto getätigt werden.

Mütter- und Väterberatung	Budget 2024		Rechnung 2024	
Aufwand				
Personalaufwand	1'193'082	78 %	1'246'704	79 %
Sach- und Projektaufwand	152'000	10 %	129'107	8 %
Interne Dienstleistungen, Informatik, Finanzen, Personal	178'900	12 %	198'440	13 %
Total Aufwand	1'523'982	100 %	1'574'251	100 %

Mütter- und Väterberatung	Budget 2024		Rechnung 2024	
Ertrag				
Benutzungsgebühren, Dienstleistungen, Rückerstattungen	-3'000	0 %	-3'950	0 %
Beiträge anderer Gemeinden	-671'500	44 %	-691'704	44 %
Beitrag der Stadt Luzern	-785'300	52 %	-853'329	54 %
Entnahme aus Depotkonto	-64'182	4 %	-25'268	2 %
Total Ertrag	-1'523'982	100 %	-1'574'251	100 %

Auch im Jahr 2024 wurde das Angebot der Jugend- und Familienberatung intensiv genutzt. Die Beiträge der Gemeinden sowie der Stadt Luzern basierten auf den Leistungsvereinbarungen 2022–2025.

Für die Jugend- und Familienberatung wurde der vereinbarte Sockelbeitrag von Fr. 3.50 pro Einwohner*in verrechnet. Zudem wurde eine geringe Einlage ins Depotkonto getätigt.

Jugend- und Familienberatung Contact	Budget 2024		Rechnung 2024	
Aufwand				
Personalaufwand	686'529	79 %	659'081	75 %
Sach- und Projektaufwand	68'200	8 %	63'613	7 %
Interne Dienstleistungen, Informatik, Finanzen, Personal	113'800	13 %	128'046	15 %
Einlagen in Depotkonto			22'487	3 %
Total Aufwand	868'529	100 %	873'227	100 %

Jugend- und Familienberatung Contact	Budget 2024		Rechnung 2024	
Ertrag				
Benutzungsgebühren, Dienstleistungen, Rückerstattungen	-1'000	0 %	-521	0 %
Beiträge anderer Gemeinden	-349'600	40 %	-367'864	42 %
Beitrag der Stadt Luzern	-470'300	54 %	-504'842	58 %
Entnahme aus Depotkonto	-47'629	6 %		
Total Ertrag	-868'529	100 %	-849'155	100 %

Markus Jurt
Bereichsleiter Finanzen & Support

7 Kontakte und Adressen

Stadt Luzern Kinder Jugend Familie	Kasernenplatz 3 Postfach 6000 Luzern 7	Öffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit:
Zentrale	041 208 87 00 kjf@stadtluzern.ch www.kjf.stadtluzern.ch	Montag bis Freitag 08.00–12.00 Uhr 13.30–17.00 Uhr
Frühkindliche Bildung und Betreuung	041 208 87 00 kjf@stadtluzern.ch www.kinderbetreuung.stadtluzern.ch www.betreuungsgutscheine.stadtluzern.ch	Montag bis Freitag 08.00–12.00 Uhr 13.30–17.00 Uhr
Mütter- und Väterberatung	041 208 73 33 mvb@stadtluzern.ch www.muetterberatung-luzern.ch	Montag bis Freitag 08.00–12.00 Uhr 13.00–17.00 Uhr
Jugend- und Familienbera- tung Contact	041 208 72 90 info@contactluzern.ch www.contactluzern.ch	Montag bis Freitag 08.00–12.00 Uhr 13.30–17.00 Uhr
Kinder- und Jugendschutz	041 208 87 00 kinderschutz@stadtluzern.ch www.kinderschutz.stadtluzern.ch	Montag bis Freitag 08.00–12.00 Uhr 13.30–17.00 Uhr
Kinder- und Jugend- förderung	041 208 87 04 freizeit@stadtluzern.ch www.kinderfreundliche.stadtluzern.ch	Montag bis Freitag 09.00–12.00 Uhr 13.30–17.00 Uhr
Freizeit- angebote	041 208 87 04 freizeit@stadtluzern.ch www.freizeit.stadtluzern.ch www.freizeit-luzern.ch	Montag bis Freitag 09.00–12.00 Uhr 13.30–17.00 Uhr
Kinder- und Jugendparla- ment	041 208 87 02 kinderparlament@stadtluzern.ch www.kinderparlament.ch info@jupalu.ch www.jupalu.ch	Montag bis Freitag 09.00–12.00 Uhr 13.30–17.00 Uhr

Treibhaus Luzern	Jugendkulturhaus Spelteriniweg 4 6005 Luzern 041 369 81 00 info@treibhausluzern.ch www.treibhausluzern.ch	Beiz-Öffnungszeiten: Dienstag 11.00 – 15.00 Uhr Mittwoch bis Samstag 11.30 – 00.30 Uhr
Jugendsiedlung Utenberg	Stadt Luzern Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg Utenbergstrasse 7 6006 Luzern 041 429 60 60 utenberg@stadtluzern.ch www.utenberg.ch	Öffnungszeiten Administration Montag bis Freitag* 08.00 – 11.45 Uhr 13.30 – 17.00* Uhr (*Freitag bis 16.00 Uhr)
Notaufnahme Utenberg NAU	041 429 60 65 kju.notaufnahme@stadtluzern.ch	Die Notaufnahme ist 365-Tage im Jahr geöffnet

Stadt Luzern
Kinder Jugend Familie
Kasernenplatz 3, Postfach
6000 Luzern 7
T 041 208 87 00
kjf@stadtluzern.ch